

Austrian ESG Funds Survey 2024

Der Markt für Nachhaltige Investmentfonds in Österreich per 31.12.2023

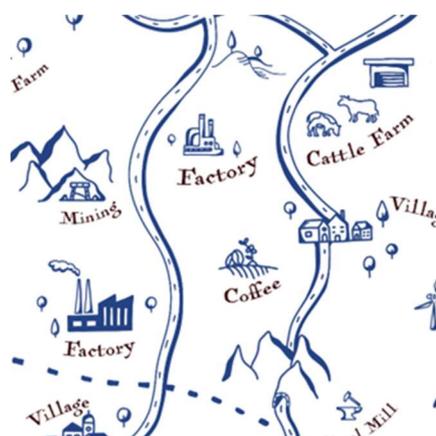


Inhalt

1	Summary
3	I. Vorbemerkungen
5	II. Methodik
9	III. Ergebnisse Retailfonds
13	IV. Ergebnisse institutionelle Fonds
17	V. Ergebnisse nach Fondsgesellschaften
21	VI. Ergebnisse nach Fonds
23	VII. Autoren, Kontakt

Summary

Die Austrian ESG Funds Survey 2024 der rfu zeigt, auf bereits hohem Niveau, ein weiteres Wachstum des ESG-Segments.



Per 31.12.2023 ...

● ... sind von insgesamt 202,1 Milliarden Euro in Wertpapierfonds österreichischer Fondsgesellschaften **nachhaltig im weiteren Sinn (d.h. deklariert nach Artikel 8 oder 9 SFDR): 636 Fonds mit 97,2 Milliarden Euro bzw. 48,1%.**

● ... sind **nachhaltig in anspruchsvollem Sinn (d.h. zertifiziert mit Umweltzeichen oder FNG-Siegel oder deklariert nach Artikel 9 SFDR): 147 Fonds mit 32,7 Milliarden Euro. Dies entspricht 16,2%** des gesamten Volumens in Wertpapierfonds österreichischer KAGs bzw. **33,6%** der gesamten ESG-Fonds.

● ... ist das **Österreichische Umweltzeichen das mit Abstand führende Label der Branche, getragen von 137 der insgesamt 147 zertifizierten Fonds.**

● ... sind in der Gruppe der **Retailfonds anspruchsvoll nachhaltig (d.h. zertifiziert): 25,0 Milliarden Euro bzw. 30,4% der Assets.** Die Werte für **deklarierte ESG-Retailfonds** sind etwa doppelt so hoch: **50,7 Milliarden Euro bzw. 61,5%.**

● ... sind **Fonds für institutionelle Investoren** nur im Umfang von **7,7 Milliarden Euro bzw. 6,4% der Assets anspruchsvoll nachhaltig (d.h. zertifiziert).** ESG-deklariert sind hingegen **46,5 Milliarden Euro bzw. 38,8%.**

In 2023 ...

● ... sind Assets in **deklarierten ESG-Fonds von 79,3 Milliarden EUR um 22,5% auf 97,2 Milliarden** gewachsen.

● ... ist das Volumen in **zertifizierten ESG-Fonds von 29,2 Milliarden EUR um 12,1% auf 32,7 Milliarden Euro** angestiegen.

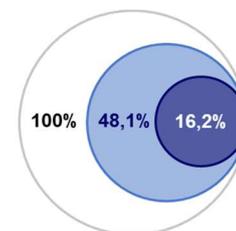
Per 31.12.2023 ...

● ... sind die drei großen österreichischen Fondsgesellschaften auch **führend bei deklarierten ESG-Fonds: 1. Raiffeisen KAG, 2. Amundi Austria, 3. Erste Asset Management. Ihr gemeinsamer Marktanteil beträgt 61,1%.**

● ... sind die drei Großen auch an der Spitze bei **zertifizierten ESG-Fonds: 1. Raiffeisen KAG, 2. Erste Asset Management, 3. Amundi Austria. Ihr gemeinsamer Marktanteil beträgt 74,0%.**

● ... halten auch kleinere und mittelgroße KAGs starke Positionen in einzelnen Marktsegmenten: **Kepler-Fonds, Masterinvest, Allianz Invest und Security.**

● ... erreichen drei große **ESG-Flaggschifffonds Volumina von je über 1 Milliarde Euro.**



- 202,1 Mrd. Euro Wertpapierfonds
- 97,2 Mrd. Euro ESG-Fonds im weiteren Sinn (deklariert nach Art.8 oder 9 SFDR)
- 32,7 Mrd. Euro ESG-Fonds im engeren Sinn (zertifiziert mit Umweltzeichen oder FNG-Siegel)

I. Vorbemerkungen

Eine kleine Geschichte
der Messung des österreichischen
ESG-Fonds-
marktes



Seit 2015 erhebt die rfu jährlich den Stand des österreichischen Marktes für Nachhaltigkeitsfonds.

Wo liegt mittlerweile der Anteil nachhaltiger Investments? Die zweifellos einzig richtige Antwort lautet auch diesmal wieder: „so hoch wie noch nie“! Auf die Frage „wie hoch?“ gibt es, abhängig von der Definition von Nachhaltigkeit, unterschiedliche Antworten, unterschiedlicher Qualität und für verschiedene Marktsegmente.

Für 2015 bis 2019 hatte die rfu jährlich die Volumina nachhaltiger österreichischer Publikumsfonds erhoben, Auswertungen erstellt und im Rahmen des Newsletters „rfu notizen“ publiziert. Die Ergebnisse wurden regelmäßig von Medien und den Marktakteuren rezipiert.

Die Austrian ESG Funds Survey berücksichtigt die stark wachsende Bedeutung von ESG und die neuen regulatorischen Rahmenbedingungen.

Per Ende 2021 haben wir schließlich, nach einem Jahr Pause, mit der Austrian ESG Funds Survey 2022 unsere jährlichen Betrachtungen wieder aufgenommen. Das rasant gestiegene Produktangebot sowie die zusätzlichen Dimensionen, die sich insbesondere aus der ESG-Regulatorik ergaben, erforderten eine neue und differenziertere Herangehensweise zur Vermessung des ESG-Segments.

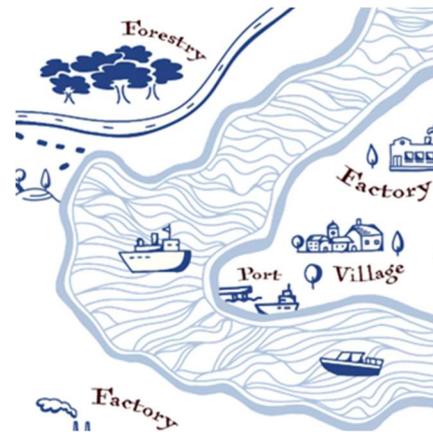
Die vorliegende Austrian ESG Funds Survey 2024 ist die Landkarte des österreichischen ESG-Fondsmarkt per 31.12.2023.

Sie halten nun, elektronisch oder als Printexemplar, die Austrian ESG Funds Survey 2024 in Händen. Die Methodik, die Reichweite und die Struktur sind unverändert gegenüber der Ausgabe 2023: einer methodischen Beschreibung folgt die Darstellung der Ergebnisse getrennt nach Retailfonds und dem institutionellen Markt. Innerhalb dieser beiden Marktsegmente wird wiederum differenziert in anspruchsvolle (zertifizierte) Nachhaltigkeitsfonds und in (nach SFDR deklarierte) Nachhaltigkeitsfonds i.w.S. Den Abschluss bilden Auswertungen nach Fondsgesellschaften und nach Fonds.

Der Anspruch an eine umfassende Betrachtung des österreichischen Marktes für nachhaltige Wertpapierfonds sollte damit gut erfüllt sein.

II. Methodik

Differenzierung in (1) zertifizierte und (2) deklarierte ESG-Fonds soll die Unterschiede zwischen der konzeptiven Qualität und dem Weg der Zuordnung herausarbeiten.



Die eine richtige Zahl existiert nicht.

Die Frage nach dem ESG-Volumen bzw. Marktanteil in Österreichs Fondslandschaft lässt sich nicht mit nur einer Zahl beantworten. Dies ist dem sehr divers gewordenen Verständnis von nachhaltiger Geldanlage geschuldet, welches mittlerweile nicht vom Markt allein, sondern auch durch rechtliche Vorgaben und Interpretationen gebildet wird. Wie bereits in den Surveys 2022 und 2023 setzen wir unsere Differenzierung in einen inneren und einen äußeren Kreis fort.

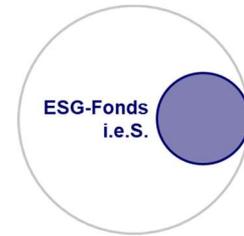
Nachhaltigkeits- bzw. ESG-Fonds im engeren Sinne (i.e.S.) verfolgen anspruchsvolle Konzepte zur sozialen und ökologischen Titelauswahl.

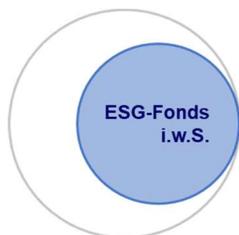
Unter Nachhaltigkeits- bzw. ESG-Fonds i.e.S. verstehen wir Fonds, die Nachhaltigkeit in einer anspruchsvollen Weise verfolgen. Dies lässt sich nicht ganz klar an den einzelnen ESG-Konzeptionen festmachen, bewegt sich aber erkennbar entlang der klassischen Ansätze Best in Class und Themenorientierung, ergänzt um das noch relativ junge Impact Investment.

Zugeordnet werden Fonds mit Umweltzeichen oder FNG-Siegel oder einer Deklaration gemäß Artikel 9 SFDR.

Als Kriterium für die Zuordnung eines Fonds verwenden wir von extern vergebene Zertifizierungen nach den mittlerweile weit verbreiteten Labels (a) Österreichisches Umweltzeichen für Nachhaltige Finanzprodukte oder (b) FNG-Siegel für Nachhaltige Investmentfonds, letzteres jedoch nur in den Ausprägungen mit zumindest einem (von null bis drei) Sternen. Zusätzlich zählen wir (c) alle Fonds, die nach Artikel 9 der SFDR (Sustainable Finance Disclosure Regulation, Offenlegungsverordnung) deklariert sind und damit konkrete ESG-Ziele verfolgen zu dieser Kategorie. Als (d) diskretionären Spielraum halten wir uns offen, auch manuell eine Zuordnung von Produkten vorzunehmen, welche die Anforderungen der genannten Labels in den wesentlichen Bereichen faktisch erfüllen. Davon musste in der vorliegenden Auswertung jedoch kein Gebrauch gemacht werden.

Der Einfachheit halber verwenden wir im Folgenden für die Kategorie der Nachhaltigkeits- bzw. ESG-Fonds i.e.S. synonym auch den Begriff „zertifizierte Nachhaltigkeits- bzw. ESG-Fonds“, wissend dass dies für die wenigen via (c) oder (d) qualifizierten Produkte nicht korrekt ist. Deren faktische Gleichwertigkeit rechtfertigt dies jedoch.





Nachhaltigkeits- bzw. ESG-Fonds im weiteren Sinne (i.w.S.) sind gemäß Artikel 8 oder 9 SFDR deklariert.

Den weiter gefassten Produktkreis bezeichnen wir als deklarierte ESG-Fonds und zählen hierzu alle nach Artikel 8 und Artikel 9 SFDR ausgewiesenen Produkte. Diese Definition ist aus formaler Sicht eindeutig, hinsichtlich der faktischen Nachhaltigkeitsqualität aber weniger aussagekräftig, da die Deklarationspraxis der Fondsgesellschaften oft (noch) unterschiedlich ist. Trotzdem liefert die Auswertung ein relevantes Ergebnis, da mit der Deklaration (und nicht so sehr mit dem Inhalt) die Tauglichkeit für jene Anleger gegeben ist, welche Nachhaltigkeit als Anlagepräferenz nennen.

Grundsätzlich sind die ESG-Fonds i.e.S. eine Teilmenge der ESG-Fonds i.w.S. In Sonderfällen kann aber ein Produkt eine Zertifizierung tragen und sich trotzdem nicht als Artikel 8 oder 9 SFDR deklarieren. Dies trifft per 31.12.2023 auf einen kleinen Anteil von Fonds zu.

Reichweite der Analyse sind Wertpapierfonds für Retail- und institutionelle Investoren.

Seit der Survey 2023 umfasst die Analyse sowohl Retailfonds als auch den institutionellen Markt in Form von Spezialfonds sowie institutionellen Tranchen von Publikumsfonds (sogenannte Publikumsfonds für Großanleger).

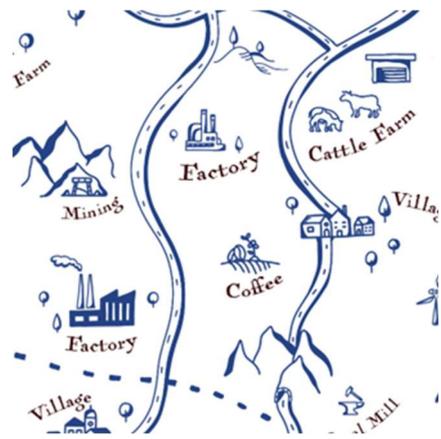
Während österreichische Wertpapierfonds hiermit vollständig abgedeckt sind, wurden Immobilienfonds aufgrund ihrer abweichenden Charakteristiken bewusst ausgeklammert.

Hinweise zu Überschneidungen in den Auswertungen.

Publikumsfonds gibt es häufig nicht nur in Retailtranchen, sondern auch in Tranchen für Großanleger. Wenn also in den nachfolgenden Abschnitten III und IV getrennt nach Retailfonds und institutionellen Fonds analysiert wird, so kommt es zwar nicht bei den zugeordneten Assets, jedoch bei der Fondsanzahl zu Doppelzählungen. Beispiel: 113 Retailfonds und 95 institutionelle Fonds mit Umweltzeichen ergeben in Summe nicht 208 sondern, wie im Abschnitt V ausgewiesen, nur 137 Fonds.

Verwendete Datenquellen.

Datenquellen waren, jeweils bezogen auf Ultimo 2023, die Liste der Umweltzeichen-Träger von der Umweltzeichen-Website des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK), die Fondsliste des FNG-Siegels der F.I.R.S.T. e.V., ein von der Vereinigung österreichischer Investmentgesellschaften (VÖIG) dankenswerterweise zur Verfügung gestellter Fondsdatensatz sowie die allgemeinen Marktstatistiken von der Website der VÖIG. Weiters genutzt wurden interne Daten der rfu sowie in Einzelfällen Websites der Fondsgesellschaften.



III. Ergebnisse

Retailfonds

25 Milliarden Euro in zertifizierten und 51 Milliarden in deklarierten ESG-Retailfonds entsprechen Marktanteilen der ESG-Segmente von 30% bzw. 61%.



Der Gesamtmarkt für Retailfonds in Österreich umfasst per 31.12.2023 knapp 83 Milliarden Euro.

Von den per 31.12.2023 insgesamt 202,1 Milliarden Euro in Wertpapierfonds österreichischer Kapitalanlagegesellschaften sind 82,5 Milliarden Euro bzw. 40,8% in Publikumsfonds für Retailinvestoren angelegt. Dieses Marktsegment wird im Folgenden auf die Bedeutung von ESG-Fonds durchleuchtet, beginnend bei der Zuordnung zum inneren Kreis der zertifizierten Fonds und danach zum relativ weit gefassten Feld der gemäß Artikel 8 und 9 SFDR deklarierten Produkte.

ESG-Fonds i.e.S.

25 Milliarden Euro bzw. 30% des Vermögens in Retailfonds sind anspruchsvoll nachhaltig investiert.

Per 31.12.2023 erreichen nachhaltige Retailfonds i.e.S. (zertifiziert oder deklariert nach Artikel 9 SFDR) ein Gesamtvolumen von 25,0 Milliarden Euro und damit einem Marktanteil von 30,4% aller Retail-Publikumsfonds österreichischer Fondsgesellschaften.

Von diesen 123 Fonds tragen 113 das Umweltzeichen und 59, meist zusätzlich, auch das FNG-Siegel.

Von den zugehörigen 123 Retail-Wertpapierfonds qualifizieren sich 113 via Umweltzeichen und 59 über das FNG-Siegel mit zumindest einem Stern, wobei 51 Fonds beide Label tragen. Weiters sind dieser Kategorie alle 11 Retailfonds nach Artikel 9 SFDR zugeordnet, wovon fast alle – nämlich neun – bereits via Zertifizierungen qualifiziert sind.

2023 überproportionales Wachstum des ESG-Segments mit +12% und markante +145% über vier Jahre.

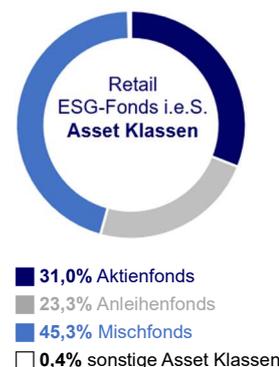
Der gesamte Retailmarkt konnte 2023 um ca. 7% wachsen, das Volumen in zertifizierten ESG-Fonds erhöhte sich hingegen mit 12,2% überproportional gegenüber dem 31.12.2022. Dadurch stieg auch der ESG-Marktanteil um 1,4%-Punkte, wogegen die Fondszahl von 126 um 3 auf 123 leicht rückläufig war. Die Nutzung der relevanten Labels hat sich uneinheitlich entwickelt: +/-0 Fonds mit Umweltzeichen versus +8 Fonds mit FNG-Siegel (mit 1 bis 3 Sternen).

Vier Jahre zuvor, per 31.12.2019, trugen 70 Retailfonds ein Label, davon 62 das Umweltzeichen und 33 das FNG-Siegel mit Sternen. Das Volumen von damals 10,2 Milliarden Euro stieg bis 31.12.2023 um 145%. Die Entwicklung des ESG-Segments verlief damit wesentlich dynamischer als jene des Retailfonds-Gesamtmarktes, der im selben Zeitraum mit einem Plus von ca. 13% nur leicht wuchs.

Nach Asset Klassen überwiegen mit 45% die ESG-Mischfonds, gefolgt von Aktien- und Anleihenfonds.

Per 31.12.2023 stellt sich die Struktur der ESG-Retailfonds i.e.S. nach Asset Klassen folgendermaßen dar: 31,0% sind in Aktienfonds angelegt, 23,3% in Anleihen- und Geldmarktprodukte und die größte Gruppe sind Mischfonds mit 45,3%. Der Rest auf 100% ist Microfinance mit einem Anteil von 0,4%.

Diese Struktur ist sehr ähnlich jener per 31.12.2022. Damals umfassten Aktienfonds 32,0%, Bond-Produkte 21,5% und Mischfonds 46,0%.



ESG-Fonds i.w.S.



51 Milliarden Euro bzw. 61% des Vermögens in Retailfonds sind gemäß SFDR als nachhaltig deklariert.

Per 31.12.2023 haben deklarierte Nachhaltigkeitsfonds (nach Artikel 8 oder 9 SFDR) ein Gesamtvolumen von 50,7 Milliarden Euro und damit einen Marktanteil von 61,5% aller Retail-Publikumsfonds österreichischer Fondsgesellschaften.

Von 409 Fonds sind 398 nach Artikel 8 und 11 Fonds nach Artikel 9 SFDR deklariert.

Von den insgesamt 409 zugeordneten Fonds sind 398 nach Artikel 8 und nur 11 nach Artikel 9 SFDR ausgewiesen. Gemessen am Fondsvermögen ist das Verhältnis mit 95,8% zu 4,2% ebenfalls sehr einseitig.

Grundsätzlich sind die ESG-Fonds i.e.S. eine Teilmenge der deklarierten ESG-Fonds, jedoch kann es im Einzelfall Ausnahmen geben. Zum 31.12.2023 sind dies zwei Fonds, die zwar das Umweltzeichen tragen, aber ohne Artikel 8 oder 9 Zuordnung. Das betroffene Volumen von rund 72 Millionen Euro fällt aber nicht wesentlich ins Gewicht.

Auch das ESG-Segment i.w.S. entwickelt sich deutlich über dem Gesamtmarkt: +15% seit 2022 und +302% über vier Jahre.

Während der gesamte Retailmarkt im Jahr 2023 um rund 7% gewachsen ist, konnte das deklarierte ESG-Volumen gegenüber 31.12.2022 um 15,2% zulegen und seinen Marktanteil um 4,4%-Punkte steigern.

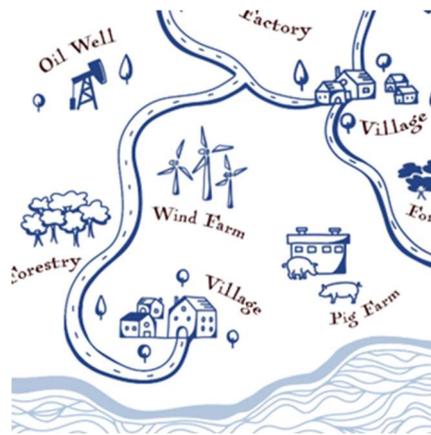
Dies ist aber nicht nur auf Kursgewinne oder Nettomittelzuflüsse zurückzuführen, sondern, mit +51 Fonds, in erster Linie auf eine vermehrte Deklaration gemäß Artikel 8 SFDR. Das ist immer noch ein hoher Wert, wenngleich jener des Jahres 2022 (+101 Fonds) nicht mehr erreicht wird. Die Anzahl der Artikel 9 Fonds ist hingegen um drei gesunken.

Vor vier Jahren gab es noch keine SFDR-Deklaration. Die für die damalige Marktstudie diskretionäre Zuordnung folgte aber ebenfalls einer Interpretation von ESG i.w.S. und die Resultate sind zumindest bedingt vergleichbar. Per 31.12.2019 betrug das Volumen nachhaltiger Publikumsfonds 12,6 Milliarden Euro und erreichte einen Anteil von 17,3% aller Retail-Publikumsfonds. Von 2019 bis 2023 errechnet sich damit ein Zuwachs um 302%. Die Entwicklung der ESG-Fonds i.w.S. ist damit noch dynamischer als jene der ESG-Produkte i.e.S. Dies kann überwiegend als Folge der neuen regulatorischen Rahmenbedingungen für Green Finance interpretiert werden.

Nach Asset Klassen überwiegen mit 41% die Mischfonds, gefolgt von Aktien- und Anleihenfonds.

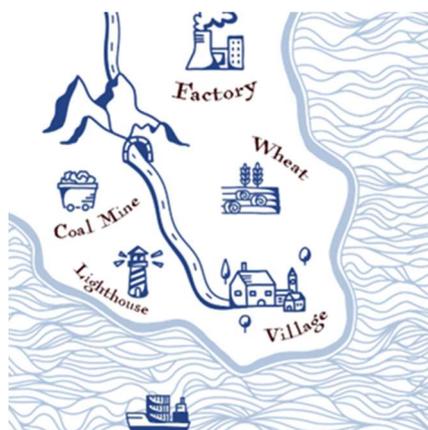
Nach Asset Klassen dominieren auch unter den deklarierten ESG-Retailfonds die gemischten Portfolios mit einem Anteil von 41,0%, gefolgt von Aktienfonds mit 34,8% und Rentenfonds mit 24,0%. Die verbleibenden 0,2% zählen größtenteils zur Kategorie Microfinance.

Die Struktur per Ende 2022 war ähnlich. Damals umfassten Aktienfonds 34,0%, Anleihenfonds 22,5% und Mischfonds 43,3%.



IV. Ergebnisse institutionelle Fonds

8 Milliarden Euro in zertifizierten und 46 Milliarden in deklarierten ESG-Fonds für institutionelle Investoren entsprechen Marktanteilen der ESG-Segmente von 6% bzw. 39%.



Der Markt für institutionelle Fonds in Österreich.

Per 31.12.2023 sind durch Österreichs Kapitalanlagegesellschaften insgesamt 119,6 Milliarden Euro in Wertpapierfonds für institutionelle Anleger investiert, hiervon 97,3 Milliarden Euro in Spezialfonds und 22,3 Milliarden Euro in Großanleger-Publikumsfonds. Die Analyse erfolgt analog zu Retailprodukten durch Differenzierung in einen inneren Kreis mit zertifizierten Fonds und einen weiter gefassten Kreis der gemäß Artikel 8 und 9 SFDR deklarierten Produkte.

ESG-Fonds i.e.S.

8 Milliarden Euro bzw. 6% des Vermögens in institutionellen Fonds sind anspruchsvoll nachhaltig investiert.

Per 31.12.2023 erreichen institutionelle ESG-Fonds i.e.S. (zertifiziert oder deklariert nach Artikel 9 SFDR) ein Gesamtvolumen von 7,7 Milliarden Euro und damit einem Marktanteil von 6,4% aller institutionellen Fonds österreichischer Fondsgesellschaften. Diese Assets sind zu 52,2% den Großanleger- Publikumsfonds und zu 47,8% den Spezialfonds zugeordnet.

Von diesen 101 Fonds tragen 95 das Umweltzeichen und 47, meist zusätzlich, auch das FNG-Siegel.

Von den zugehörigen 101 Fonds, davon 83 Großanlegertranchen von Publikumsfonds sowie 18 Spezialfonds, qualifizieren sich 95 via Umweltzeichen und 47 über das FNG-Siegel mit zumindest einem Stern, wobei 42 Fonds beide Auszeichnungen erreichen konnten.

Für Spezialfonds wird das FNG-Siegel nicht vergeben und alle diese Produkte sind via Umweltzeichen qualifiziert. Weiters werden dieser Kategorie die acht Fonds nach Artikel 9 SFDR zugeordnet, wovon fast alle – nämlich sieben – auch via Zertifizierungen qualifiziert sind. Diese zählen ausschließlich zur Gruppe der Großanleger-Publikumsfonds.

Seit dem Vorjahr leicht überproportionales Wachstum des ESG-Segments mit +12%.

Der gesamte institutionelle Fondsmarkt konnte im Jahr 2023 um rund 8% wachsen, das Volumen in zertifizierten ESG-Fonds erhöhte sich hingegen mit +11,7% gegenüber dem Stand vom 31.12.2022 leicht überproportional. Dadurch stieg auch der ESG-Marktanteil geringfügig um 0,2%-Punkte und die Fondsanzahl um 10 auf 101. Die Nutzung beider relevanten Labels hat zugenommen: +10 Fonds mit Umweltzeichen und +8 Fonds mit FNG-Siegel (mit 1 bis 3 Sternen).

Nach Asset Klassen überwiegen mit 52% Anleihen- und Geldmarktfonds, gefolgt von Misch- und Aktienfonds.

Per 31.12.2023 stellt sich die Asset Klassen Struktur institutioneller ESG-Fonds i.e.S. folgendermaßen dar: 23,4% sind Aktienfonds und 24,7% sind in nachhaltige Mischfonds investiert. Die größte Gruppe sind jedoch Anleihen- und Geldmarktfonds mit 51,9% Anteil.

Diese Struktur ist nahezu unverändert gegenüber dem 31.12.2022. Damals lagen Aktienfonds bei einem Anteil von 23,3%, Mischfonds bei 24,7% und Anleihen- und Geldmarktprodukte bei 51,9%.

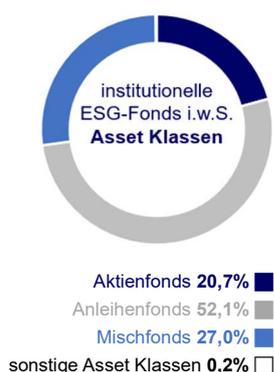


- 95 Fonds Umweltzeichen
- 47 Fonds FNG-Siegel
- 8 Fonds Art.9 SFDR
- 101 Fonds Gesamt



- 23,4% Aktienfonds
- 51,9% Anleihenfonds
- 24,7% Mischfonds

ESG-Fonds i.w.S.



46 Milliarden Euro bzw. 39% des Vermögens in institutionellen Fonds sind als nachhaltig gemäß SFDR deklariert.

Per 31.12.2023 erreichen deklariert nachhaltige institutionelle Fonds (nach Artikel 8 oder 9 SFDR) ein Gesamtvolumen von 46,5 Milliarden Euro und damit einem Marktanteil von 38,8% aller institutionellen Assets österreichischer Fondsgesellschaften. Diese Vermögen sind zu 25,3% den Großanleger-Publikumsfonds und zu 74,7% den Spezialfonds zugeordnet.

Von 418 Fonds sind 410 nach Artikel 8 und acht nach Artikel 9 SFDR deklariert.

Von den insgesamt 418 zugeordneten Fonds sind nur acht Produkte bzw. 0,7% der Assets nach Artikel 9 SFDR deklariert. Artikel 8 entsprechen hingegen 192 Spezialfonds sowie 226 Großanleger-Publikumsfonds mit insgesamt 99,3% des Vermögens.

Grundsätzlich sind die ESG-Fonds i.e.S. eine Teilmenge der deklarierten ESG-Fonds, jedoch kann es im Einzelfall Ausnahmen geben. Zum 31.12.2023 sind dies zwei Produkte, die zwar mit dem Umweltzeichen zertifiziert sind, aber ohne Artikel 8 oder 9 Zuordnung. Das betroffene Volumen von 134 Millionen Euro fällt aber nicht wesentlich ins Gewicht.

Seit dem Vorjahr deutlich überproportionales Wachstum des ESG-Segments mit +32%.

Der gesamte institutionelle Fondsmarkt konnte im Jahr 2023 um rund 8% wachsen, das Volumen in deklarierten ESG-Fonds erhöhte sich hingegen mit +31,6% gegenüber dem Stand vom 31.12.2022 stark überproportional. Dadurch stieg auch der ESG-Marktanteil deutlich um 6,9%-Punkte. Dies ist aber nicht nur auf Kursgewinne oder Nettomittelzuflüsse zurückzuführen, sondern, mit +93 Fonds, in erster Linie auf eine vermehrte Deklaration gemäß Artikel 8 SFDR. Die Anzahl der Artikel 9 Fonds hat hingegen nur um ein Produkt zugenommen.

Nach Asset Klassen überwiegen mit 52% Anleihen- und Geldmarktfonds, gefolgt von Misch- und Aktienfonds.

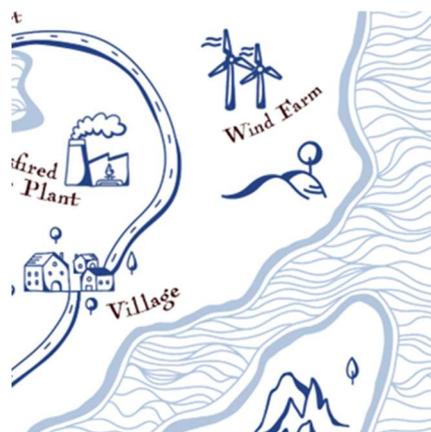
Nach Asset Klassen dominieren auch unter den deklarierten institutionellen Fonds die Anleihen- und Geldmarktfonds mit einem Anteil von 52,1%, gefolgt von Mischfonds mit 27,0% und Aktienprodukten mit 20,7%. Die verbleibenden 0,2% zählen zu sonstigen Asset Klassen.

Diese Struktur hat sich seit dem 31.12.2022 zu Gunsten gemischter Portfolios verschoben. Damals lagen Aktienfonds bei einem Anteil von 22,3%, Mischfonds bei 21,9% und Anleihen- und Geldmarktprodukte bei 55,5%.



V. Ergebnisse nach Fondsgesellschaft- ten

Die drei großen Fondsgesellschaften führen auch das ESG-Segment an, aber auch manche mittlere und kleinere Anbieter zeigen erfolgreich ESG-Kompetenz.



ESG-Fonds i.e.S.

Die Top 3 KAGs dominieren mit zusammen 74% das anspruchsvolle ESG-Segment.

Die drei größten inländischen Fondsanbieter belegen auch im Segment ESG-Fonds i.e.S. (zertifiziert oder deklariert nach Artikel 9 SFDR) die drei Spitzenplätze, jedoch in zum Teil anderer Reihenfolge als am Gesamtmarkt.

Die Raiffeisen KAG ist mit 36,3% klarer Marktführer und übertrifft ihren Basis-Marktanteil (19,4% bzw. Rang 2) signifikant. Dies ergibt sich vor allem aus dem starken Retail-Segment, wo die Raiffeisen KAG über 10 Milliarden Euro bei sich vereint. Mit 19,7% ESG-Marktanteil liegt die Erste Asset Management an zweiter Stelle und bleibt damit etwas unter ihrer Ausgangsposition (21,2%, Rang 1). Auf Platz 3 folgt Amundi Austria, mit einem Marktanteil von 17,9% und damit über dem Basis-Anteil (11,7%, Platz 3).

Die Rangfolge in der Topgruppe ist unverändert zum Vorjahr, jedoch sind die drei Marktführer enger zusammengedrückt. Gemeinsam erreichen sie hohe 74,0% Marktanteil (versus 73,4% im Vorjahr versus 52,3% kumulierter Basis-Marktanteil). Diese Dominanz zeigt sich besonders im Retail-Geschäft, wo die Top 3 80,0% der Assets bei sich vereinen.

Auch einige kleinere und mittlere Gesellschaften positionieren sich gezielt über ihre ESG-Kompetenz.

Aber es gelingt weiterhin auch einigen mittleren und kleineren Anbietern sich im ESG-Segment gut zu behaupten. Dies sind vor allem Security KAG, Masterinvest

und Kepler-Fonds KAG, welche je rund 5% ESG-Marktanteil halten. Die im Vorjahr auf Rang 5 liegende Security KAG konnte sich dank 14,6% Asset-Wachstum auf den 4. Platz verbessern. Sie übertrifft ihre Basis-Marktposition deutlich. Bei der Masterinvest (von Rang 6 auf 5 verbessert) springt die hohe Bedeutung des institutionellen Segments ins Auge, das mit rund 1,4 Milliarden Euro am Niveau der drei großen Mitbewerber liegt. Umgekehrt ergibt sich die Position der Kepler-Fonds-KAG (vom 4. auf den 6. Rang) primär aus der Stärke im Retail.

Durchschnittliches Wachstum des ESG-Segments um 12,1% kann von sechs KAGs übertroffen werden.

Von den 15 österreichischen Fondsgesellschaften verfügen 13 über ESG-Fonds i.e.S. Sechs Anbieter können ein Wachstum der ESG-Assets i.e.S. über dem Marktschnitt von 12,1% verzeichnen. Den größten Zuwachs erreicht Amundi Austria mit 27,4%, vor Gutmann (+23,6%) und Erste Asset Management (+18,8%). Drei KAGs haben ein unterproportionales aber positives Wachstum, wogegen vier Marktteilnehmer leicht rückläufige Volumina ausweisen.

Anteil der ESG-Assets innerhalb der Fondsgesellschaften bei durchschnittlich 16% und bis zu 31%.

Betrachtet man die ESG-Quoten innerhalb der KAGs, so reichen die Ergebnisse von hoher strategischer Wichtigkeit bis zu untergeordneter Beimischung. Top 3 sind Raiffeisen KAG (30,3%), Security (26,2%) und Amundi Austria (24,7%). Nur diese drei liegen auch über dem durchschnittlichen ESG-Anteil von 16,2%. Per Ende 2022 betrug dieser Wert 15,5%.



Austrian ESG Funds Survey 2024

Österreichische Fonds nach ESG-Fonds i.e.S. (zertifiziert) per 31.12.2023

	AuM Gesamt [Mio €]	Marktanteil Gesamt	Rang ges.	Rang ESG i.e.S.	Marktanteil ESG i.e.S.	Assets ESG i.e.S. [Mio €]	davon Retail [Mio €]	davon institutionell [Mio €]	Änderung Assets ESG ggü. 2022	Anteil ESG i.e.S. an AuM Gesamt	Fondsanzahl ESG i.e.S.	davon UZ	davon FNG 1-3 Sterne
Raiffeisen Kapitalanlage	39 177	19,4%	2.	1.	36,3%	11 873	10 456	1 417	4,2%	30,3%	24	20	24
Erste Asset Management	42 848	21,2%	1.	2.	19,7%	6 452	4 804	1 648	18,8%	15,1%	27	25	16
Amundi Austria	23 633	11,7%	3.	3.	17,9%	5 842	4 757	1 085	27,4%	24,7%	23	23	3
Security Kapitalanlage	6 598	3,3%	12.	4.	5,3%	1 731	995	735	14,1%	26,2%	10	10	0
MASTERINVEST Kapitalanlage	10 757	5,3%	8.	5.	5,0%	1 620	178	1 443	14,5%	15,1%	11	11	6
KEPLER-FONDS	17 902	8,9%	4.	6.	4,5%	1 472	1 361	111	-3,8%	8,2%	7	7	6
3 Banken-Generali Investment	11 585	5,7%	5.	7.	4,0%	1 323	994	328	17,6%	11,4%	10	10	1
Gutmann Kapitalanlage	11 040	5,5%	6.	8.	3,7%	1 199	430	770	23,6%	10,9%	19	17	2
Schoellerbank Invest	6 630	3,3%	11.	9.	1,2%	377	377	0	0,0%	5,7%	2	2	0
Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlg.	2 611	1,3%	13.	10.	1,0%	334	307	27	7,2%	12,8%	7	7	0
LLB Invest Kapitalanlage	10 997	5,4%	7.	11.	0,7%	229	229	0	-14,8%	2,1%	4	2	2
IQAM Invest	7 044	3,5%	10.	12.	0,6%	202	115	87	0,1%	2,9%	2	2	0
Amega Investment	967	0,5%	14.	13.	0,1%	25	25	0	-12,9%	2,6%	1	1	0
Allianz Invest	10 296	5,1%	9.	14.	0,0%	0	0	0	/	0,0%	0	0	0
Macquarie Investment Mgmt. Austria	7	0,0%	15.	15.	0,0%	0	0	0	/	0,0%	0	0	0
202 092	100,0%				100,0%	32 680	25 029	7 652	12,1%	16,2%	147	137	60

Österreichische Fonds nach ESG-Fonds i.w.S. (deklariert) per 31.12.2023

	AuM Gesamt [Mio €]	Marktanteil Gesamt	Rang ges.	Rang ESG i.w.S.	Marktanteil ESG i.w.S.	Assets ESG i.w.S. [Mio €]	davon Retail [Mio €]	davon institutionell [Mio €]	Änderung Assets ESG ggü. 2022	Anteil ESG i.w.S. an AuM Gesamt	Fondsanzahl ESG i.w.S.	davon Art.8 SFDR	davon Art.9 SFDR
Raiffeisen Kapitalanlage	39 177	19,4%	2.	1.	22,4%	21 742	14 529	7 212	14,0%	55,5%	96	94	2
Amundi Austria	23 633	11,7%	3.	2.	19,8%	19 222	7 651	11 571	14,3%	81,3%	83	83	0
Erste Asset Management	42 848	21,2%	1.	3.	18,9%	18 365	12 766	5 599	18,1%	42,9%	93	87	6
KEPLER-FONDS	17 902	8,9%	4.	4.	8,1%	7 885	3 847	4 038	26,5%	44,0%	50	49	1
Allianz Invest	10 296	5,1%	9.	5.	6,9%	6 745	1 021	5 724	19,6%	65,5%	31	31	0
MASTERINVEST Kapitalanlage	10 757	5,3%	8.	6.	5,7%	5 565	1 025	4 540	40,3%	51,7%	34	34	0
Gutmann Kapitalanlage	11 040	5,5%	6.	7.	4,1%	3 992	2 215	1 776	28,5%	36,2%	57	57	0
LLB Invest Kapitalanlage	10 997	5,4%	7.	8.	3,4%	3 275	2 795	480	38,0%	29,8%	76	75	1
Security Kapitalanlage	6 598	3,3%	12.	9.	3,0%	2 877	1 347	1 531	12,3%	43,6%	24	24	0
IQAM Invest	7 044	3,5%	10.	10.	2,9%	2 861	609	2 252	200,4%	40,6%	35	35	0
3 Banken-Generali Investment	11 585	5,7%	5.	11.	2,8%	2 720	1 204	1 516	24,7%	23,5%	39	39	0
Schoellerbank Invest	6 630	3,3%	11.	12.	0,9%	886	686	199	36,9%	13,4%	8	8	0
Amega Investment	967	0,5%	14.	13.	0,6%	571	571	1	1856,2%	59,1%	3	3	0
Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlg.	2 611	1,3%	13.	14.	0,5%	452	426	26	128,0%	17,3%	7	6	1
Macquarie Investment Mgmt. Austria	7	0,0%	15.	15.	0,0%	0	0	0	/	0,0%	0	0	0
202 092	100,0%				100,0%	97 156	50 691	46 465	22,5%	48,1%	636	625	11

ESG-Fonds i.w.S.

Die großen Anbieter liegen im erweiterten ESG Segment Kopf an Kopf.

Die drei großen Gesellschaften positionieren sich auch bei den ESG-Fonds i.w.S. (deklariert nach Artikel 8 oder 9 SFDR) als Top 3, aber im Vergleich zu den ESG-Fonds i.e.S. ist die Spitzengruppe anders verteilt. Die Raiffeisen KAG ist mit 22,4% zwar wieder Marktführer, aber mit weit weniger Abstand zu Platz 2. Dieser wird mit 19,8% und aufgrund des großen Anteils bei institutionellen Fonds von Amundi Austria gehalten. Die Erste Asset Management belegt mit 18,9% Marktanteil knapp dahinter die dritte Stelle.

Die Rangfolge in der Topgruppe ist damit, verglichen mit dem Vorjahr, unverändert. Zusammen verwalten die großen Drei 61,1% aller nachhaltigen Fonds i.w.S. (versus 64,8% im Vorjahr versus 52,3% kumulierter Basis-Marktanteil).

Die weitere Rangliste zeigt die Unterschiede in den ESG-Strategien der mittleren und kleineren KAGs.

In der Verfolgergruppe finden sich, in gleicher Reihenfolge wie Ende 2022, auf Platz 4 die Kepler-Fonds KAG mit 8,1% Marktanteil, auf Platz 5 die Allianz Invest mit 6,9% und am sechsten Rang die Masterinvest mit 5,7%. Bei der Allianz Invest ist augenfällig, dass diese Fondsgesellschaft in der Gruppe der zertifizierten ESG-Fonds überhaupt nicht vertreten ist, im erweiterten Segment jedoch überproportional gegenüber dem Basis-Marktanteil von 5,1%. Umgekehrt setzt die Security KAG stark auf zertifizierte Fonds und belegt bei deklarierten Produkten nur Rang 9.

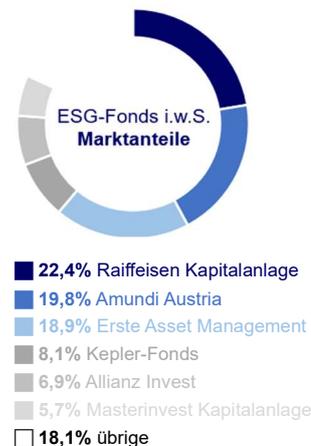
Durchschnittliches Wachstum des ESG-Segments um 22,5% kann von neun KAGs übertroffen werden.

Von den 15 österreichischen Fondsgesellschaften verfügen 14 über ESG-Fonds i.w.S. Neun Gesellschaften können einen Anstieg der ESG-Assets i.e.S. über dem Marktdurchschnitt von 22,5% verzeichnen. Während die Wachstumsraten bei den sehr kleinen Anbietern wenig Aussagekraft besitzen, weisen unter den Top 10 die IQAM Invest (+200,4%), Masterinvest (+40,3%) und LLB Invest (+38,0%) die höchsten Steigerungsraten auf. Kein Anbieter hat rückläufige Volumina.

Insgesamt ist die Zahl der den Artikeln 8 und 9 SFDR zugeordneten Fonds von 537 Ende 2022 auf 636 gestiegen. Dies ist der Nettoeffekt aus +102 in Artikel 8 und -3 in Artikel 9. Darin zeigt sich ein in seinem Ausmaß durchaus überraschender weiterer Zulauf zu Artikel 8 SFDR und ein weiterhin nahezu völliger Verzicht auf Produkte, die gemäß Artikel 9 SFDR einen Nachhaltigkeits-Impact bzw. ein explizites Nachhaltigkeitsziel anstreben.

ESG Quoten innerhalb der Fondsgesellschaften reichen von 13% bis hin auf zu 81%.

Die ESG-Anteile innerhalb der einzelnen KAGs spiegeln bei den Nachhaltigkeitsfonds i.w.S. die Deklarationspraxis wider. Der dabei bestehende Spielraum führt zu einer großen Bandbreite von 13,4% bis hinauf zu den Spitzenreitern Allianz Invest (65,5%) und Amundi Austria (81,3%). Der Durchschnitt liegt bei 48,1%.



VI. Ergebnisse nach Fonds

Drei Flagship Fonds erreichen bereits ein Anlagevolumen von je über einer Milliarde Euro.



Die 10 größten Nachhaltigkeitsfonds repräsentieren 40% der anspruchsvollen ESG-Assets.

Unter den Nachhaltigkeitsfonds i.e.S. (zertifiziert oder Artikel 9 SFDR) haben sich einige Flaggshippe herausentwickelt. Die nachfolgende Top 10 Liste wird, wenig überraschend, von den drei großen Kapitalanlagegesellschaften dominiert und stellt per Ende 2023 ein Vermögen von 13,2 Milliarden Euro bzw. 40,3% (zuletzt 43,3%) der gesamten ESG-Volumina i.e.S. dar.

Neben überwiegend Publikumsfonds ist auch ein Spezialfonds des Asset Owners fair-finance Vorsorgekasse in der Liste enthalten, ein Vertreter der für die Entwicklung von nachhaltiger Geldanlage in Österreich so wichtigen Gruppe der Betrieblichen Vorsorgekassen.

Drei Fonds mit Anlagevolumina von über einer Milliarde Euro.

Auf den Podestplätzen hat sich seit Ende 2022, hinter dem unverändert und mit großen Abstand erstplatzierten Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix, die Reihenfolge verändert. Der Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Aktien überholt den Amundi Ethik Fonds und liegt nun knapp an zweiter Stelle. Diese drei Fonds sind auch jene, deren Assets die 1-Milliarde-Euro-Marke überschreiten.

Fonds	Rang	Assets [Mio. €]
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix	1.	5 275
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Aktien	2.	1 490
Amundi Ethik Fonds	3.	1 427
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Rent	4.	917
fair-finance Masterfonds	5.	836
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Solide	6.	725
ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT	7.	643
ERSTE RESPONSIBLE BOND MÜNDEL	8.	634
Amundi Ethik Fonds Evolution	9.	628
ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL	10.	600

VII. Autoren, Kontakt

**Mag. Reinhard Friesenbichler,
Geschäftsführung**

friesenbichler@rfu.at

+43 (0)1 7969999-0, +43 (0)664 3229648



**Marvin Gschößer, MSc
Consultant**

gschoesser@rfu.at

+43 (0)1 7969999-0



Die rfu

Die rfu research GmbH mit Sitz in Wien ist Österreichs Spezialistin für nachhaltiges Investment. Mit einem erfahrenen Team aus 12 Personen unterstützen wir institutionelle Kunden bei der Entwicklung und Umsetzung von nachhaltigkeitsorientierten Anlagestrategien.

Impressum

rfu research GmbH

A-1060 Wien, Loquaiplatz 13/10, Telefon +43 (0)1 7969999-0, Mail office@rfu.at, Web www.rfu.at

Rechte

Copyright: rfu research GmbH © 2024

Fotocredits: Michael Gizicki

Grafik: rfu, Magdalena Prieler

Druck

Print Alliance HAV Produktions GmbH



Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens